



ZITAT

„Ich hatte das Gefühl, ich laufe gegen eine Wand. Das war hammermäßig.“

Marathon-Sieger Michael Schirmmacher über den Gegenwind am letzten Teilstück nach dem Wendepunkt an der Dützer Mühle.

SIEGERLISTE

Marathon

42,195 Kilometer

Männer

1. Michael Schirmmacher TuS Eintracht Minden 2:38:13 Std.
2. Mathias Nahen TV Jahn Driburg 2:40:24 Std.
3. Stephan Schröder TSVE 1890 Bielefeld 2:46:21

Frauen

1. Silvia Trdic SC Herford 3:27:23 Std.
2. Claudia Korte Porta Westfalica 3:33:31 Std.
3. Lena Sophie Anders Minden 3:35:43 Std.

Halb-Marathon

21,0975 Kilometer

Männer

1. Wolfgang Vehlewald TuS Eintracht Minden 1:17:29 Std.
2. Robert Ahlers SV 21 Büren 1:17:47 Std.
3. Oliver Neidiger TuS Eintracht Minden 1:18:19 Std.

Frauen

1. Silke Rösener TuS Eintracht Minden 1:26:46 Std.
2. Edith Knobloch TG Werste 1:31:14 Std.
3. Martina Sohl Endspurt OWL 1:32:38 Std.

10-Kilometer-Lauf

Männer

1. Dennis Schneider LG Lage-Detmold 36:55 Min.
2. Dirk Gaarmann SSF Oberkichen 38:56 Min.
3. George Looke University of Portsmouth 38:56 Min.

Frauen

1. Gina Rabea Rolfes Vlotho 44:12 Min.
2. Katrin Schröder Sportclub Porta Westfalica 45:14 Min.
3. Svenja Tritschoks 49:34 Min.

© Mehrere Videos und Bildergalerien zu den Läufen des Porta-Marathons im Internet auf www.mt-online.de

ANSPRECHPARTNER

- Vorwahl (05 71)
 Marcus Riechmann 882-159
 Thomas Kühlmann 882-158
 Jürgen Knicker 882-173
 Ulrich Kuballa 882-172
 Sebastian Külbel 882-171
 Telefax 882-236
 eMail sport@mt-online.de



Faszination Laufen: Das mit Abstand größte Teilnehmerfeld des Tages ging im Halbmarathon an den Start. Dicht gedrängt aber ohne jeden Sturz schoben sich mehr als 500 Sportler über die die Feldstraße vor dem Porta-Markt.

Schirmmacher krönt sich zum Marathon-König

Mindener gewinnt Premiere des Porta-Marathons / Eintracht feiert Dreifach-Erfolg / Bambini-Lauf heimlicher Höhepunkt

Von Marcus Riechmann

Minden/Porta Westfalica (mt). Er wollte diesen Lauf unbedingt gewinnen und er hat ihn gewonnen: Michael Schirmmacher ist der neue Marathon-König im Mühlenkreis. Der Mindener ließ gestern beim 1. Porta-Marathon der Konkurrenz keine Chance und hängt beim Heimspiel in der Zeit von 2:38:13 Stunden bei seinem Start-Ziel-Sieg 235 Gegner ab.

„Ich bin froh, dass ich es geschafft habe, das war echt hart“, sagte Schirmmacher ebenso glücklich wie erschöpft. Von Beginn an hatte der Leichtathlet vom TuS Eintracht Minden Tempo gemacht, sich einen Vorsprung erlaufen und schließlich Mathias Nahen (Bad Driburg) 2:11 Minuten und den drittplatzierten Stephan Schröder (Bielefeld) sogar um 8:08 Minuten abgehängt.

Bei den Frauen war Silvia Trdic nicht zu bezwingen. „Das war schon heftig, die Steigungen hat man gemerkt, der Wind war extrem“, berichtete die Sportlerin aus Bergkirchen – eigentlich Schwimmerin –, die bereits zweimal zuvor auch beim Rose-Lauf am Start war. Sie siegte in 3:27:23 Stunden vor Claudia Korte aus Holtrup (3:33:31) und der Überraschungs-Dritten Lena

Sophie Anders, die ihren allerersten Marathon in 3:35:43 Stunden absolvierte. „Ich dachte die ganze Zeit, gleich kommen die anderen und überholen mich. Aber da kam niemand“, erklärte die 25-jährige Freundin von GWD-Handballer Andreas Simon schmunzelnd. Erst am 7. Mai hatte sich spontan für den Lauf angemeldet.

Drei Jahre nach dem letzten Rose-Marathon bot der Nachfolger gestern eine Fülle weiterer Laufangebote. Zum Renner entwickelte sich der Halbmarathon. Hier feierte Schirmmachers Vereinskollege Wolfgang Vehlewald als bester von 401 Startern in 1:17:29 Stunden den zweiten Sieg für Eintracht, bei den 117 Frauen fügte Silke Rösener über die 21,6 Kilometer in 1:26:46 Stunden den dritten Triumph für den ausrichtenden Klub hinzu. „Nicht schlecht“, freute sich Eintracht Mindens Leichtathletik-Leiter Martin Eggert über die starke Vorstellung seiner Athleten.

Über die Zehn-Kilometer-Strecke hatten die Gastgeber allerdings nichts zu bestellen. Bei den Männern siegte Dennis Schneider (LG Lage-Detmold) in 36:55 Minuten, bei den Frauen holte sich die Vlothoerin Gina Rabea Rolfes in 44:12 Minuten den Sieg.

Als attraktiver Wettbewerb stellte sich der Staffel-Lauf heraus. Bestes Team war der Vierer der TG Werste, der den Marathon in 2:54:54 Stunden be-



Geschafft: Michael Schirmmacher reißt im Ziel die Arme hoch.

MT-Fotos: Marcus Riechmann

wältigte. Für einen Farbtupfer sorgte die Staffel des heimlichen Handball-Bundesligisten GWD Minden. Nationalspieler Michael Haaß führte die Zehner-Staffel ins Rennen, Andreas Simon sorgte rückwärts über die Ziellinie laufend für den Schlusspunkt. Letzter Wettbewerb und

heimlicher Höhepunkt des großen Lauftags in Barkhausen waren die Bambini-Läufe. 430 junge Läuferinnen und Läufer starteten von 16 bis 17 Uhr rund um das Gewerbegebiet und sorgten mit großem Einsatz und noch größerer Begeisterung für einen stimmungsvollen Abschluss des

Volksfestes rund ums Laufen. „Einfach großartig“, jubilierte Eckhard Wiens, Sportlicher Leiter der Gesamtveranstaltung. „So viele Kinder waren nicht einmal beim letzten Rose-Marathon beim Bambini-Lauf“, freute sich der „Herr der Zeiten“ von Eintracht Minden.



Hobby-Läufer unter sich: Achim Fahrenkamp (rechts) applaudiert gemeinsam mit Mindens Bürgermeister Michael Buhr.

Fahrenkamp gibt grünes Licht für 2010

Marathon-Chef zieht positives Fazit: Sensationelle Veranstaltung / In Minden wenig los

Minden (rich). 1849 Sportler sowie tausende Zuschauer am Porta-Markt und an der Strecke machten den Porta-Marathon bei seiner Premiere trotz des zwischenzeitlichen Regens zu einem vollen Erfolg.

Das empfand auch Achim Fahrenkamp so. „Das war eine sensationelle Veranstaltung,

Genauso, wie ich es mir vorgestellt hatte“, frohlockte der Porta-Möbel-Geschäftsführer und kündigte den 2. Porta-Marathon noch vor Ende des ersten an: „Das soll keine einmalige Veranstaltung werden“, sprach der Hobby-Läufer gleich eine Einladung für 2010 aus.

Einzig das zwischenzeitlich regnerische Wetter spielte gestern nicht ganz wie gewünscht mit und hielt so manchen Zuschauer von der Strecke fern. „Etwas enttäuschend“, befand Halbmarathon-Sieger Wolfgang Vehlewald wie andere Läufer auch die Unterstützung besonders in der Mindener In-

nenstadt. Hier gibt es für 2010 noch Potenzial. Ansonsten kann stehen, was Vehlewald stellvertretend für viele andere Gäste und Sportler sagte: „Die Veranstaltung war richtig klasse.“ Ein Lob, dass sich die Veranstalter von Porta Möbel und Eintracht Minden redlich verdient hatten.